EINIGE ICHNEUMONIDENARTEN AUS KOTOSHO

VON

TOICHI UCHIDA

(内 田 登 一)

(Mit einer Textfigur)

Nach meinem Wissen wurden die Ichneumoniden aus Kotosho (Botel-Tobago) bisher von niemand beschrieben, während doch ziemlich zahlreiche Arten von verschiedenen Insektengruppen bekannt geworden sind. Da jedoch Herr KANO die nachstehenden 7 Arten nebst einer Form der Ichneumoniden, welche von ihm auf dieser Insel gesammelt wurden, mir zur Bearbeitung gebracht hat, möchte ich sie in vorliegender Arbeit darstellen:

Melanichneumon (*Lissosculpta*) *kurarensis* UCHIDA
Goryphus opacus (SZÉPLIGETI)
Xanthopimpla kriegeri ASHMEAD
X. kriegeri ASHMEAD f. *yami* nov.
Glypta (*Apophua*) *kikuchii* UCHIDA
Epirhyssa kanoi sp. nov.
Henicospilus lineatus (CAMERON)
Agrypon sulcosum sp. nov.

Unter den oben gezeichneten Arten sind *Epirhyssa kanoi*, *Agrypon sulcosum* und *Xanthopimpla kriegeri* ASHMEAD f. *yami* für die wissenschaftliche Welt neu. *Xanthopimpla kriegeri* wurde von ASHMEAD im Jahre 1905 aus den Philippinen beschrieben, und dass dieses Tierchen in unserer Ichneumonidenfauna vorkommt, ist eine Neufeststellung. Die übrigen 5 Arten befinden sich alle auch in Formosa.

Hiermit spreche ich Herrn T. KANO für die Ueberlassung des Materials meinen herzlichen Dank aus.

Melanichneumon* (*Lissosculpta*) *kurarensis UCHIDA

Melanichneumon kurarensis UCHIDA, Trans. Sapporo Nat. Hist. Soc., IX, p. 203, ♀ (1927); id., Journ. Fac. Agr., Hokkaido Imp. Univ., XXXIII, p. 155, ♂ (1932).

Ein Männchen wurde im April 1936 gefunden. Die Art kommt in Formosa vor.

Goryphus opacus (SZÉPLIGETI)

Mesostenus opacus SZÉPLIGETI, Ann. Mus. Nat. Hung., XIV, p. 315, ♀ (1916).

Mesostenus (*Mesostenus*) *opacus* UCHIDA, Journ. Fac. Agr., Hokkaido Imp. Univ., XXX, p. 168, ♀ (1931).

Goryphus opacus UCHIDA, Journ. Fac. Agr., Hokkaido Imp. Univ., XXXIII, p. 198, ♀ (1932).

Ein Weibchen wurde im April 1936 erbeutet. Diese Art ist nicht selten in Formosa.

Xanthopimpla kriegeri ASHMEAD

Xanthopimpla kriegeri ASHMEAD, Proc. U. S. Nat. Mus., XXIX, p. 411, ♀ (1905); KRIEGER, Ark. Naturgesch., 80 (7), p. 118, ♂ ♀ (1914).

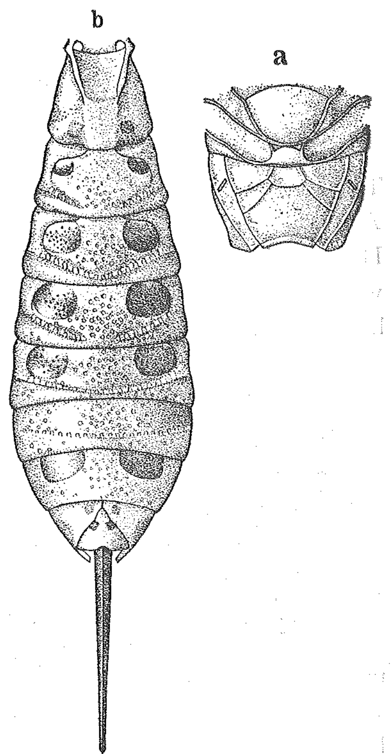
Xanthopimpla axis ROMAN, Ark. Zool., VIII, p. 19, ♀ ♂ (1913).

Ein ♀ und ein ♂ Exemplar wurden im April 1936 gesammelt. Das Tierchen kommt auf den Philippinen vor.

f. ***yami*** nov.

Diese Form unterscheidet sich von der Stammart durch das Fehlen des schwarzen Flecks am 1ten und 6ten Tergit des Weibchens.

Holotypus (♀, April, 1936) befindet sich im entomologischen Institut der kaiserlichen Hokkaido Universität.



Xanthopimpla kriegeri ASHMEAD
a: Scutellum und Propodeum von oben gesehen.
b: Hinterleib von oben gesehen.

Glypta (*Apophua*) *kikuchii* UCHIDA

Glypta kikuchii UCHIDA, Ins. Matsum., VI, p. 157, ♀ (1932).

Apophua gracilis CUSHMAN, Ins. Matsum., VIII, p. 22, ♂ (1933).

Ein Männchen wurde im April 1936 gesammelt. Die Art kommt in Formosa vor.

Anmerkung: In „The Fauna of British India, Hymenoptera, III, Ichneumonidae I, p. 213, 1913" wurde die Gattung *Apophua* von MORLEY als neue Gattung von *Glypta* GRAVENHORST festgestellt. Noch später (im Jahre 1933) gab CUSHMAN aufs neue die ausführliche Beschreibung über die generischen Merkmale dieser Gattung in „Ins. Matsum., VIII, p. 20". Die von MORLEY und CUSHMAN gezeichneten Merkmale sind jedoch als generische unvollkommen, deshalb möchte ich hier *Apophua* als eine Untergattung von *Glypta* behandeln.

Epirhyssa kanoi sp. nov.

Das Tierchen ist verwandt mit *E. diversa* CUSHMAN aus Formosa, weicht

aber von ihr durch die folgenden Merkmale ab: 1) Gesicht unregelmässig gerunzelt. 2) Scutellum an der Basis glatt und an der Endhälfte fein quergerunzelt. 3) Propodeum hinten in der Mitte mit schwachem, kurzem Längskiel. 4) Das 2te und 3te Tergit mit einzelnen groben Punkten; die übrigen an der Basis dicht punktiert. 5) Das 1te–7te Tergite mit weissem Band nahe dem Endrand.

♀. Vertex dicht quergerunzelt. Stirn in der Mitte mit deutlichem Längskiel, beiderseits stark gewölbt und punktiert, aber in der Mitte tief eingedrückt und querrunzelig. Gesicht dicht unregelmässig gerunzelt, beiderseits runzelig punktiert. Schläfen glatt und glänzend. Fühler schlank. Parapsidenfurchen vorn angedeutet. Scutellum an der Basis fast glatt und an der Endhälfte dicht querrunzelig. Mesopleuren nicht dicht grob punktiert; Mesosternum dicht querrunzelig punktiert. Propodeum zerstreut fein punktiert, der Mittelteil der Basis glatt, glänzend und ziemlich stark eingedrückt, hinten in der Mitte mit schwachem Längskiel; Luftlöcher länglichoval. Beine schlank. Flügel hyalin, am Ende bräunlich getrübt; Nervulus antefurkal; Rücklaufendeter postfurkal; Nervellus deutlich über der Mitte gebrochen und postfurkal; Stigma schwarz. Hinterleib glänzend; das 1te Tergit etwas länger als breit, fast glatt; das 2te und 3te fast quadratisch, zerstreut punktiert; die übrigen an jeder Basis dicht oder runzelig punktiert. Bohrer etwas länger als der Körper. Körperlänge: 14 mm. Bohrerlänge: 16 mm.

Schwarz mit zahlreichen weissen Flecken. Weiss sind: Gesicht und Stirn beiderseits, Schläfen, Palpen, Propleuren oben und vorn, je 4 Flecke auf den Mesopleuren, ein Fleck auf dem Mesonotum, Scutellum mit Ausnahme des Endes, 2 grosse Flecke des Propodeum, 1 Querband nahe dem Ende des 1ten–7ten Tergits, wovon das Band des 4ten–7ten Tergits in der Mitte gebrochen ist, Vorderhüften ganz und die hintersten oben. Beine braun, die Tarsen, Schienen und Trochantern schwärzlichbraun.

♂. Das Männchen ist viel kleiner als das Weibchen. Körperlänge: 8 mm. In Färbung und Skulptur stimmt es mit dem Weibchen völlig überein.

Ein ♀ und ein ♂ wurden im April 1936 aufgefunden. Holotypus (♀) und Allotopotypus (♂) befinden sich im entomologischen Institut der kaiserlichen Hokkaido Universität.

Henicospilus lineatus (CAMERON)

Ophion lineatus CAMERON, Trans. Ent. Soc. Lond., p. 192, ♀ ♂ (1883).

Henicospilus lineatus MORLEY, Rev. Ichn., I, p. 47 (1912); UCHIDA, Journ. Fac. Agr., Hokkaido Imp. Univ., XXI, p. 219, ♀ ♂ (1928).

Ein ♂ wurde im April 1936 gesammelt. Das Tierchen kommt in Formosa, Hawai Insel, Korea und Südchina vor.

Agrypon sulcosum sp. nov.

♀ ♂, Kopf breiter als der Thorax; Occiput breit und ziemlich tief ausgerandet; Vertex beiderseits glatt; Schläfen zerstreut punktiert; Stirn dicht grob gerunzelt; Gesicht fein punktiert und weisslich pubescent, nach unten nur wenig verschmälert; Clypeus glatt, glänzend, der Vorderrand in der Mitte mit kleinen Zähnchen; Mandibeln glatt, mit 2 Endzähnen, der obere grösser als der untere. Fühler kürzer als die Körperlänge, schlank, fadenförmig, gegen die Spitze hin etwas verdünnt, das erste Geisselglied etwas länger als die 2 folgenden zusammen. Mesonotum in der Mitte schwach gedrückt und dicht gerunzelt, beiderseits und vorn in der Mitte dicht fein punktiert. Scutellum gedrückt, dicht grob gerunzelt. Pro- und Mesopleuren dicht grob längsgerunzelt; Mesosternum dicht fein punktiert, in der Mitte mit deutlicher Längsfurche. Pronotum dicht grob genetzt. Flügel bräunlich; Stigma gelblichbraun. Hinterleib fast $2\frac{1}{2}$ mal so lang als Kopf und Thorax zusammen; das erste Segment nahe dem Ende leicht verdickt. Hintertarsen mit normaler Bildung, ihre Schienenendsporen fast so lang wie die Breite des Schienenendes, das erste Glied beinahe $2\frac{1}{2}$ mal so lang wie das folgende; Klauen einfach.

Schwarz. Gelb sind: Scheitelflecke, Gesicht, Clypeus, Mandibeln mit Ausnahme der Zähne, Palpen, Wangen, Schaft unten, 4 vordere Hüften und Trochantern. Fühler, Hinterbeine und Hinterleib rot oder rotbraun, der erste gegen die Spitze hin gebräunt; die hintersten Schienen am Ende und das Ende des Hinterleibs schwärzlich. Vorder- und Mittelbeine rötlichgelb. Korperlänge: 14 mm. Fühlerlänge: 11 mm.

Holotypus: ♀ (April, 1936). Allotopotypus: ♂. Paratopotypus: ♀. Alle Typen befinden sich im entomologischen Institut der kaiserlichen Hokkaido Universität.

Die Art verwandt mit *A. varitarsum* Wesmael, weicht aber von ihr durch die deutlich tiefe Längsfurche des Mesosternums und die dicht längsgerunzelten Mesopleuren leicht ab.